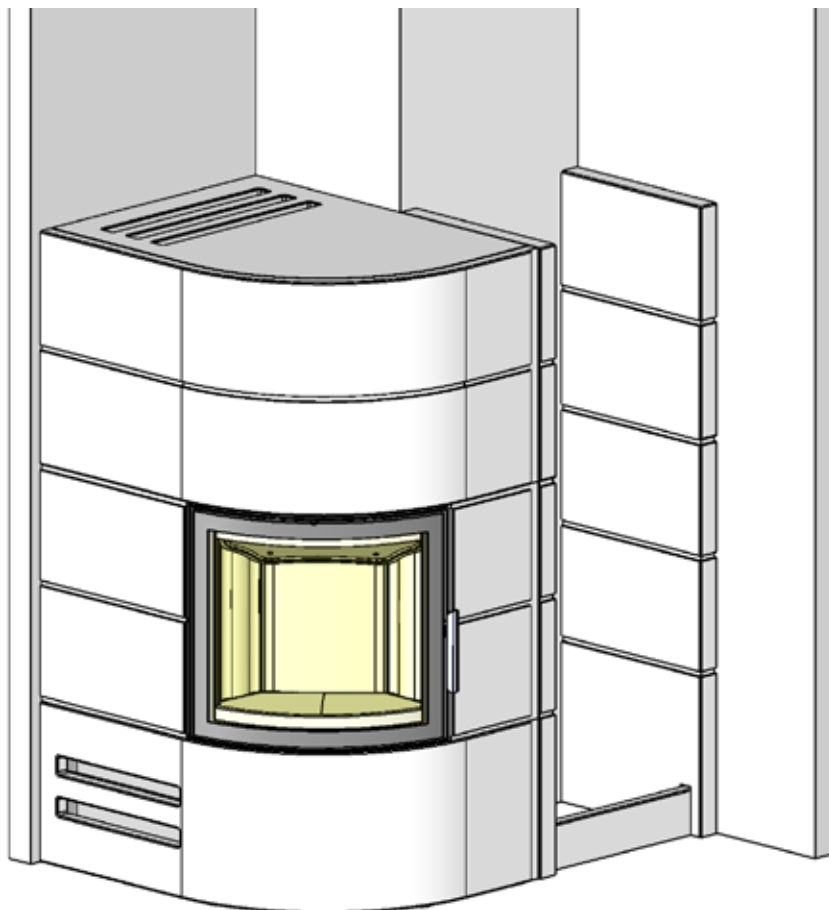


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6



Amsterdam Ecke

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminverkleidungen sind aus nicht brennbarem Material. Alle unsere Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten Europäischen Sicherheitsvorschriften, sowie dem Norwegischen SINTEF Standard, der Feinstaubtests beinhaltet. Da in Europa je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Feuerstätten gelten, sind Sie als Endkunde für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Gegend, und die korrekte Installation des Gerätes selbst verantwortlich. Nordpeis haftet nicht für unsachgemässe Installation.

Bitte halten Sie sich an Ihre lokalen Brandvorschriften betreffend:

- Sicherheitsabstand gemessen zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und brennbaren Gegenständen beträgt 80 cm.
- Isoliermaterial zwischen Kaminverkleidung und Hinterwand.
- Grösse der Bodenplatten vor dem Gerät, falls notwendig
- Rauchrohranschluss zwischen Brennkammer und Schornstein.
- Notwendige Isolierung, falls das Rauchrohr durch eine brennbare Wand gehen soll (z.B. Holzwand).

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, daß die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird. Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Einsatz lasten (oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Spiel von 3 bis 5 mm sein. Seitlich ist kein Spiel notwendig, aber zwischen Unterkante des Einsatzes und der Gesimsplatte muss das Spiel mindestens 2 mm betragen).

Bodenplatte

Bei hitzeunbeständigem Bodenbelag muss das Gerät auf eine feuerfeste Bodenplatte gestellt werden. Diese muß die Feuerraumöffnung vorn um 500 mm und seitlich um 300 mm überragen.

Pulverleim als Spachtelmasse

Dieser wird bei Unebenheiten und Ausbesserungen der Betonelemente benützt. Mischen Sie den Kleber in Pulverform mit Wasser (die Kleberkonsistenz soll Zahnpasta ähneln). Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Betonoberfläche mit einem feuchten Schwamm. Dies entfernt Staub und sorgt für bessere Haftung. Verspachteln Sie mit der Masse eventuelle Unebenheiten und füllen Sie Risse.

Akrylkleber

Wird zum Verkleben der Elemente benutzt, zum Ankleben an die Wand und zum Füllen von Fugen.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage können Sie den Kamin anstreichen. Verspachtelte Flächen werden erst mit feinem Schleifpapier geschliffen. Verwenden Sie eine mineralische Farbe.

Gesimsplatten aus Granit/Marmor

Reinigen Sie die Platten mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie überschüssige Kleberreste. Verwenden Sie keine scheuernden oder säurehaltigen Reinigungsmittel, da dies die Oberfläche und die Politur zerstört. Es müssen Reinigungsmittel und Versiegeler benutzt werden, die eigens für die Reinigung und Versiegelung von Marmor und Granit zugelassen sind. Kratzer in dunklem Marmor können mit einem Bleistift ausgebessert werden. Ein Fachgeschäft für Naturstein kann Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Mittels zur Oberflächenbehandlung Ihres Steins helfen.

Eventuelle Haarrisse

Neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihr Kaminbausatz an den Klebestellen zwischen Betonelementen, Hitzeschutzwand und Schornstein kleine Risse bekommen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden.

Die Fuge mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie mit dem Staubsauger alle abfallenden Reste. Spritzen Sie Akrylfugenmasse ein und verteilen Sie diese mit einer eingeseiften Fingerspitze. Nach 24 Stunden kann die Fuge überstrichen werden.

Kleinere Beschädigungen

Diese werden bestens mit dem mitgelieferten Pulverleim ausgebessert. Wenn die Beschädigung tiefer ist, empfehlen wir diese in zwei Durchgängen zu verspachteln, um neue Senkungsrisse zu vermeiden. Kleine Haarrisse und andere Unebenheiten verspachteln Sie mit einer Kelle oder einem Pinsel. Nachfolgend glätten Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm oder Sandpapier.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei Installation Ihres Kamineinsatzes beachten Sie die länderspezifischen, örtlichen und baurechtlichen Vorschriften. Nordpeis ist nicht für falsch montierte Heizeinsätze verantwortlich.

Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Amsterdam Corner geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Haus-schornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm.

Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohe sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den

Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Amsterdam Corner ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Da der Raumheizer Amsterdam Corner wandbündig aufgestellt werden kann, muss zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ein seitlicher und hinterer Mindestabstand eingehalten werden, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlenschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindes-

tens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7 kW
Gewicht:	349 - 474 kg
Abgasstutzendurchmesser	
hinten/oben:	150 mm

Amsterdam Ecke

Heizeinsatz

N-24

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz

Amsterdam Ecke	349 kg
Amsterdam Ecke Gewachster Beton	474 kg

Figurzeichnungen (FIG 1)

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein machen. Unregelmässigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.

Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschliessen möchten.

FIG A zeigt die empfohlene Stelle für das Zuluftkit.

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 2)

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Der Abstand zwischen dem Glas der Feuerraumtür und der Seitenwand diagonal gemessen, muß mindestens 300 mm betragen.

Zwischen dem Konvektionsluftaustrittsgitter und einer Decke aus brennbarem Material muss ein Abstand von 500 mm bestehen.

Assembly instructions (FIG 3 - FIG 17)

Amsterdam Ecke kann durch spiegelverkehrte Montage mit Holzfach links oder rechts aufgestellt werden. Zwei verschiedene Toppemente sind mitgeliefert, damit Sie wählen können!

FIG 3: Wenn Ihr Gerät mit Anschluß „oben“ an den Schornstein angeschlossen wird, montieren Sie den Deckel des Rauchstutzens an den Anschluß „hinten“ um.

FIG 5: Stellen Sie das Basiselement waagrecht, im 90°Winkel zur Wand auf; falls notwendig unterlegen Sie mit einem Keil oder behelfen Sie sich mit Pulverleim.

FIG 7: Achtung: Wenn Ihr Kamin auf einem hitzeunbeständigen Bodenbelag aufgestellt wird, müssen Sie gut zwischen Basiselement (1) und Sockelelement (4) abdichten.

FIG 8 / FIG 10 / FIG 13: Achten Sie auf ein Spiel zwischen Heizeinsatz und Kaminverkleidung, da sich der Einsatz bei Hitze ausdehnt. Für weitere Informationen, lesen Sie den Abschnitt „Anschluß an den Schornstein“.

FIG 15: Bei Montage des Holzfaches schneiden Sie Element n°16 auf die gewünschte Breite zu.

Nachdem Ihr Gerät fertig aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen zwischen den Elementen mit Akrylkleber. Glätten Sie danach die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer eingeseiften Fingerspitze, und ermöglichen Sie, daß trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt (FIG Z).

Informations générales

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays.

Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- **la distance du foyer aux matériels inflammables**
- **des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement**
- **les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé**
- **la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée**
- **des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.**

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle en poudre pour remplir

Utilisé pour réparer des encoches ou fissures dans le béton. Mélangez la colle avec de l'eau (la consistance de la colle devrait être celle de la pâte dentifrice). Avant de commencer, il est recommandé de laver les surfaces qui seront collées avec une torchon humide pour assurer une meilleure adhérence et qu'il n'y ait pas de poussière. Remplissez-vous toutes les surfaces inégales.

Colle acrylique

Ceci est employé pour coller des éléments vers le mur et les coller ensemble et pour remplir des joints.

Peinture

L'habillage peut être peint 24h après qu'il ai assemblé. Toute surface qui a été remplie doit être lissé avec du papier abrasif fin. Utilisez des peintures latex ou acrylique (peinture émulsion).

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre

Fissures Minces

Les fondations de maisons neuves se tasser au cours des premières années. Par ailleurs, des fissures très minces pourraient apparaître dans les joints entre les éléments, le pare-feu et la cheminée. C'est normal et il n'y pas de raison de s'inquiéter . Ces petites fissures peuvent être comblées avec du joint. Grattez-les, par exemple avec un tournevis (pour laisser davantage d'espace aux joints), et aspirez pour enlever toute la poussière. Injectez de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon. Après environ 24 heures, le joint peut être repeint.

Des dommages plus petits

Ceux-ci sont réparables avec la colle poudre fournie. Si les dommages sont profonds, nous recommandons de remplir en deux fois afin d'éviter de voir apparaître un retrait. Remplissez les petites fissures et les surfaces inégales avec une truelle ou une brosse. Lisser la surface avec une éponge humide ou du papier abrasif.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Amsterdam d'angle

Foyer
N-24

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids avec le foyer (sans casier à bois)

Amsterdam d'angle	349	kg
Amsterdam d'angle béton ciré	474	kg

Illustration (FIG 1)

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées. Comme le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit.

FIG A

Montrer la position du trou quand le kit pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

Distances de sécurité (FIG 2)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

La distance minimum, diagonalement, de l'ouverture du foyer à un mur latéral inflammable est de 300 mm.

La distance minimum de la sortie d'air de convection supérieur et un plafond inflammable doit être d'au moins 380 mm.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

Instructions d'assemblage (FIG 3 - FIG 17)

Le casier à bois d'Amsterdam d'angle peut être monté à droite ou à gauche juste en inversant le montage de l'habillage. Deux éléments supérieurs différents sont inclus.

FIG 3: Si la cheminée est connectée au conduit de fumée supérieur, monter le couvercle pour le conduit de fumée à l'arrière.

FIG 5: Placez la plaque de fond à 90° avec le conduit des fumées/mur.

Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

FIG 7: Notez svp ! Assurez-vous de bien sceller l'élément inférieur au supérieur si le foyer est posé sur un sol inflammable.

FIG 8 / FIG 10 / FIG 13: Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage

FIG 15: Si vous montez le casier à bois, coupez l'élément 16 à la largeur choisie.

Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

FIG 1

Amsterdam Corner
= mm

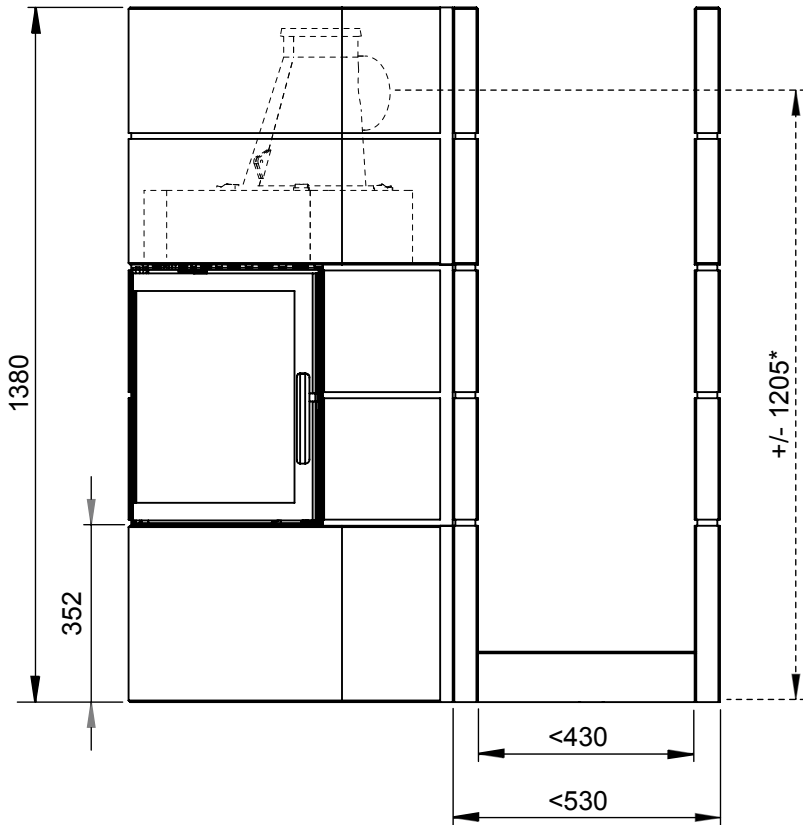
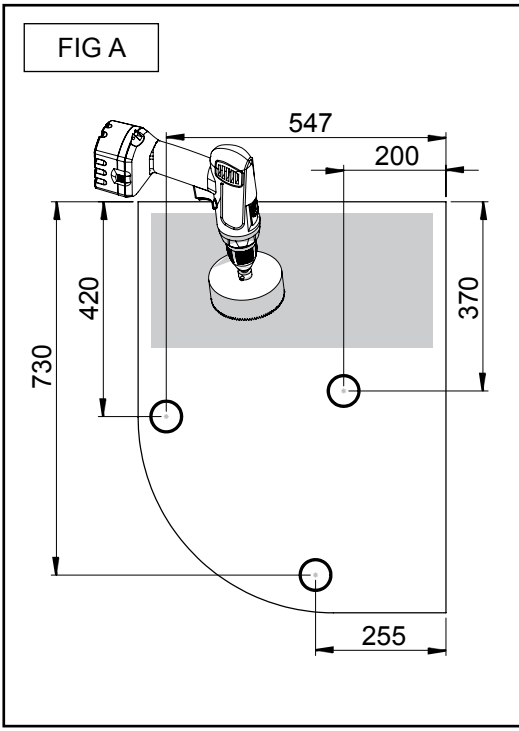
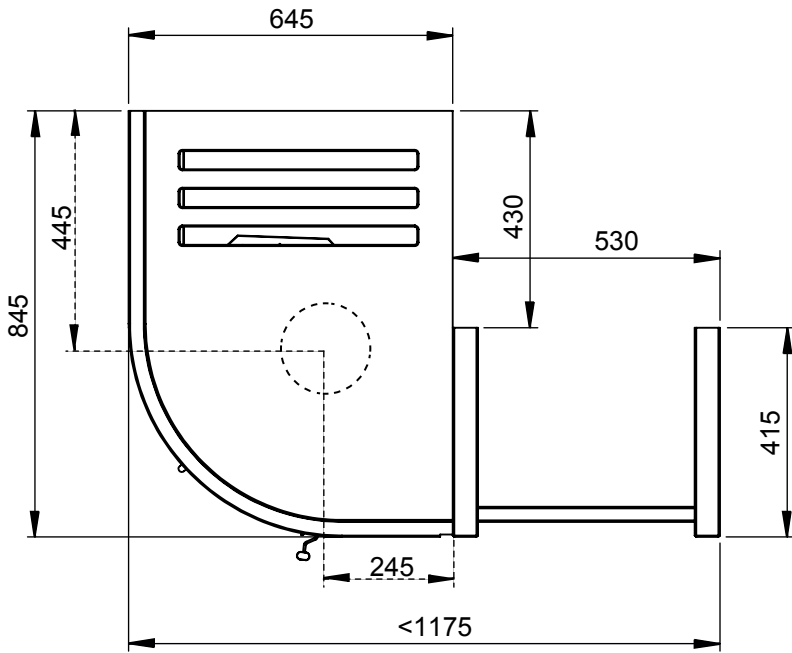


FIG 2

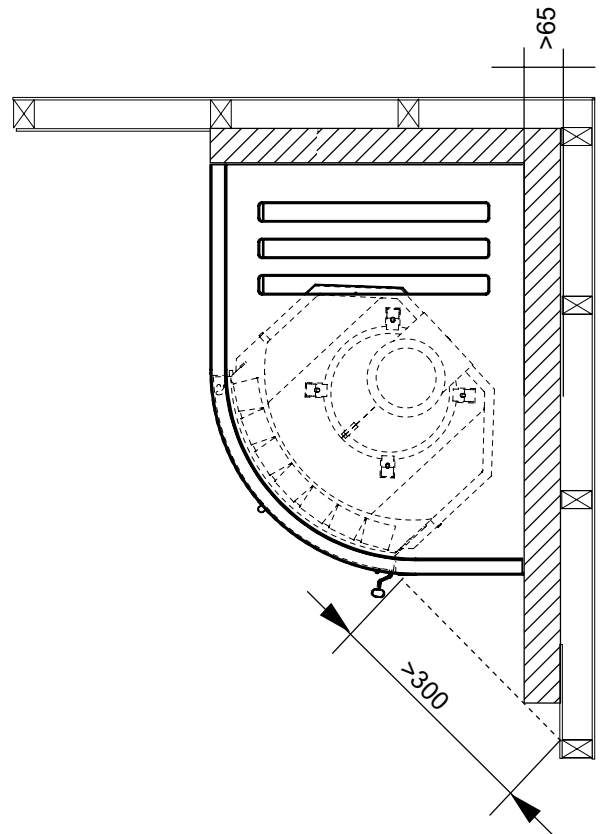
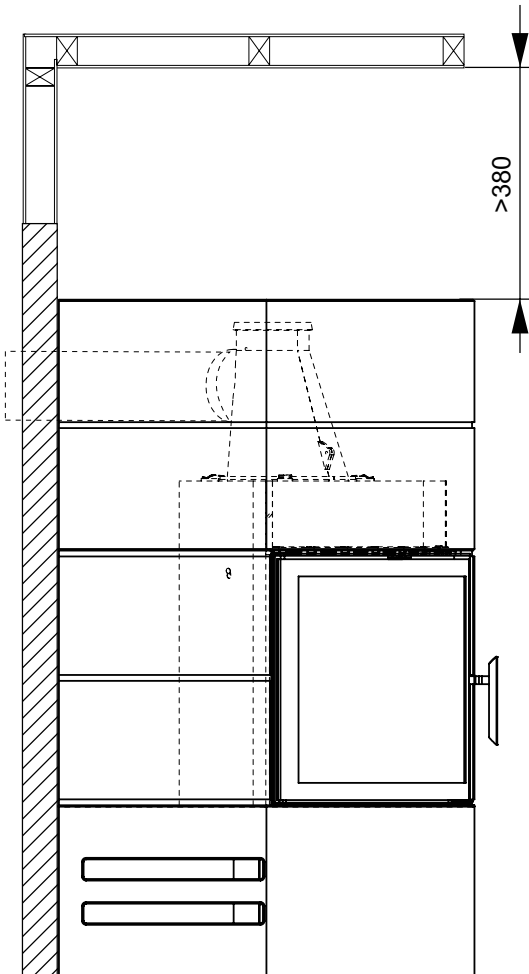
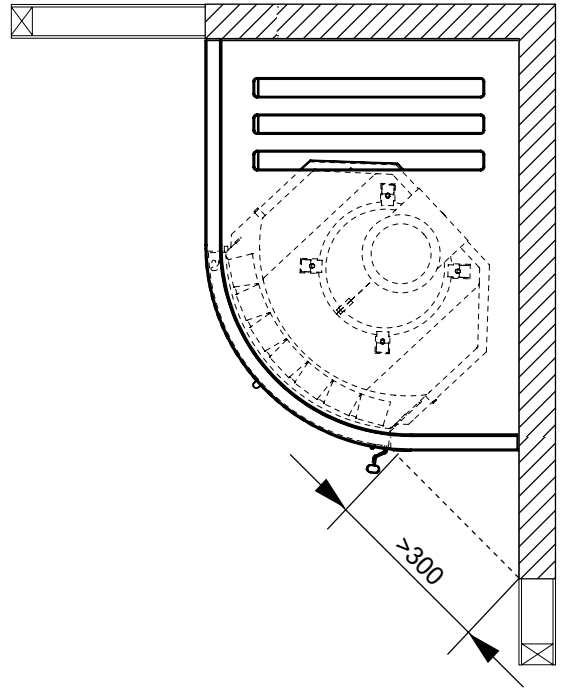
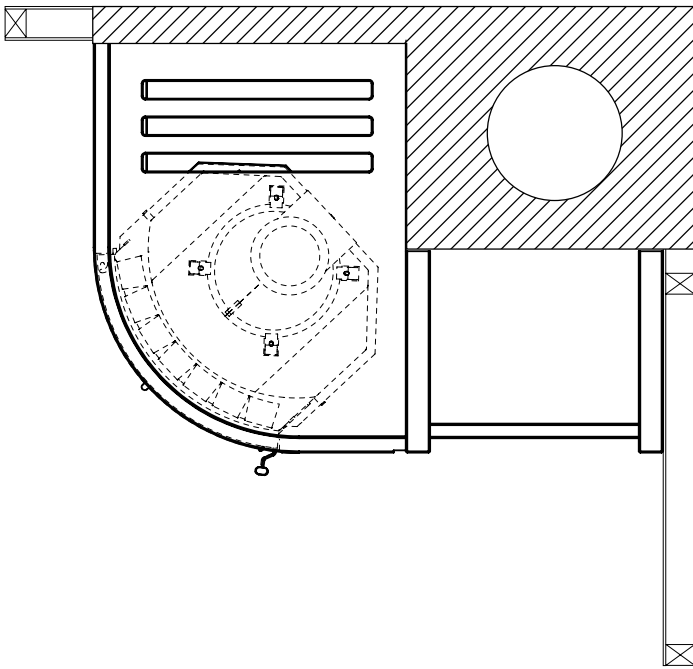


FIG 3 T

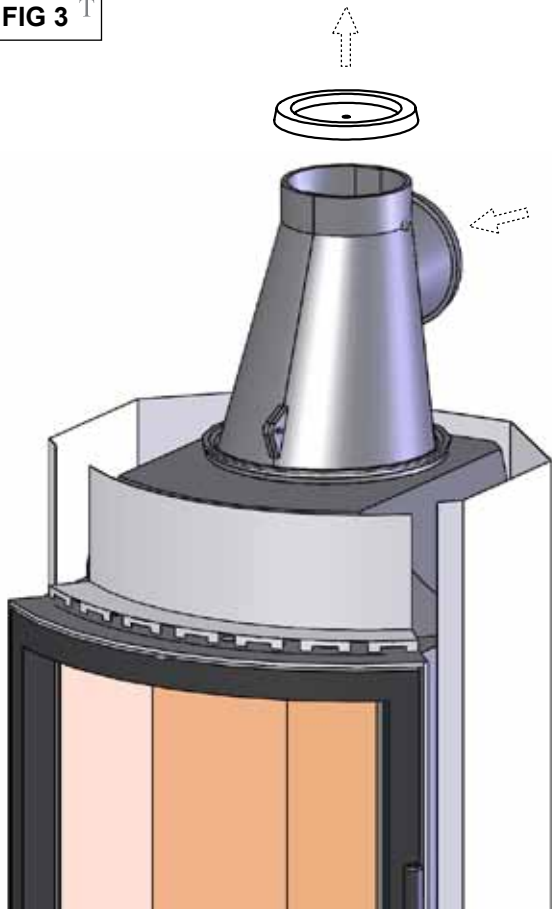


FIG 4

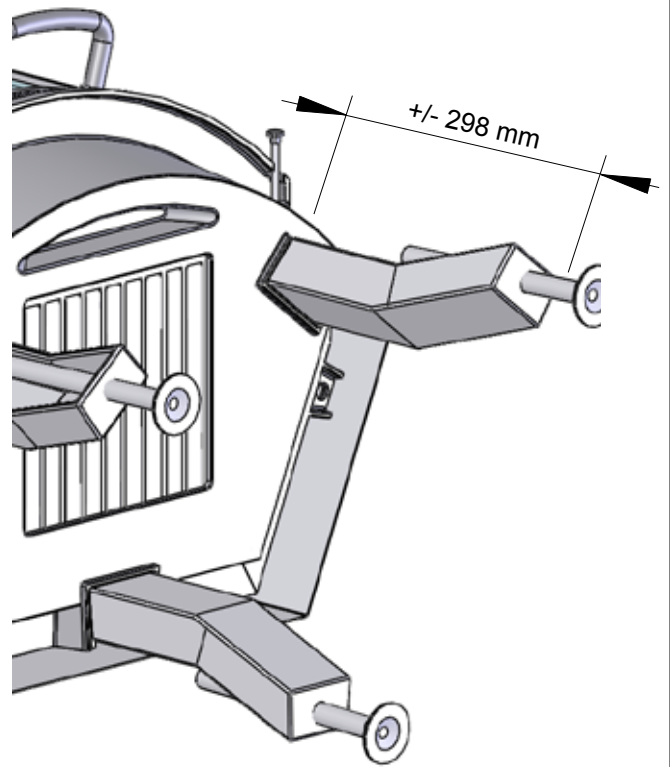


FIG 5 T



1

FIG 6

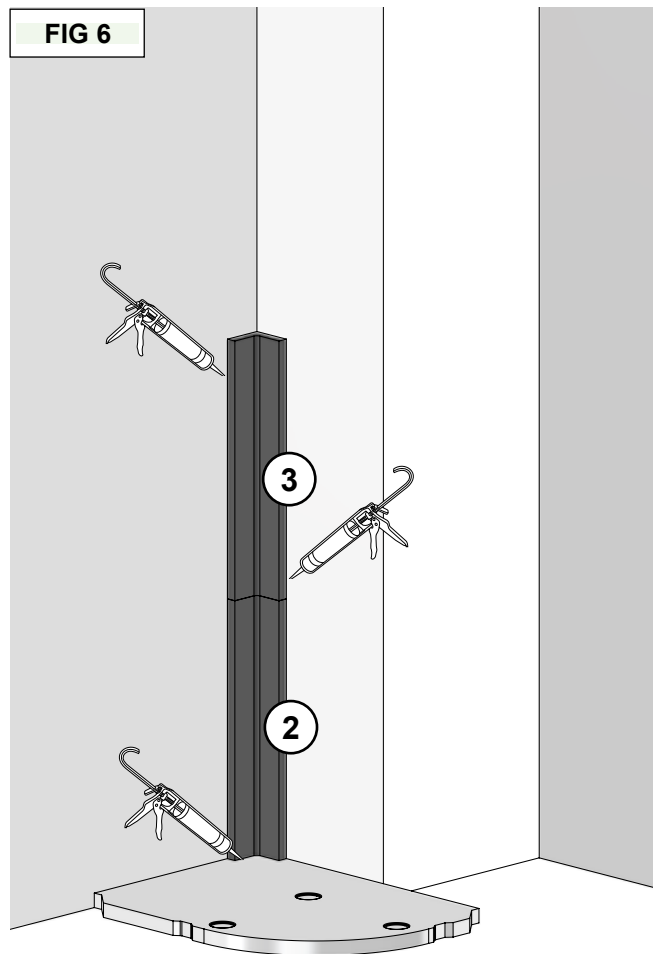


FIG 7

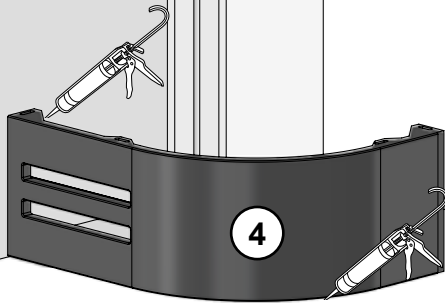
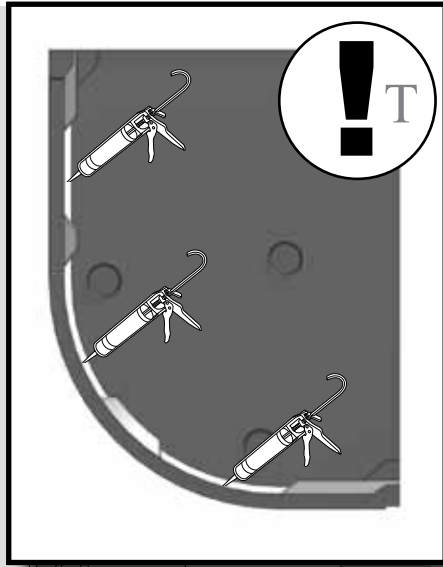


FIG 8 ^T

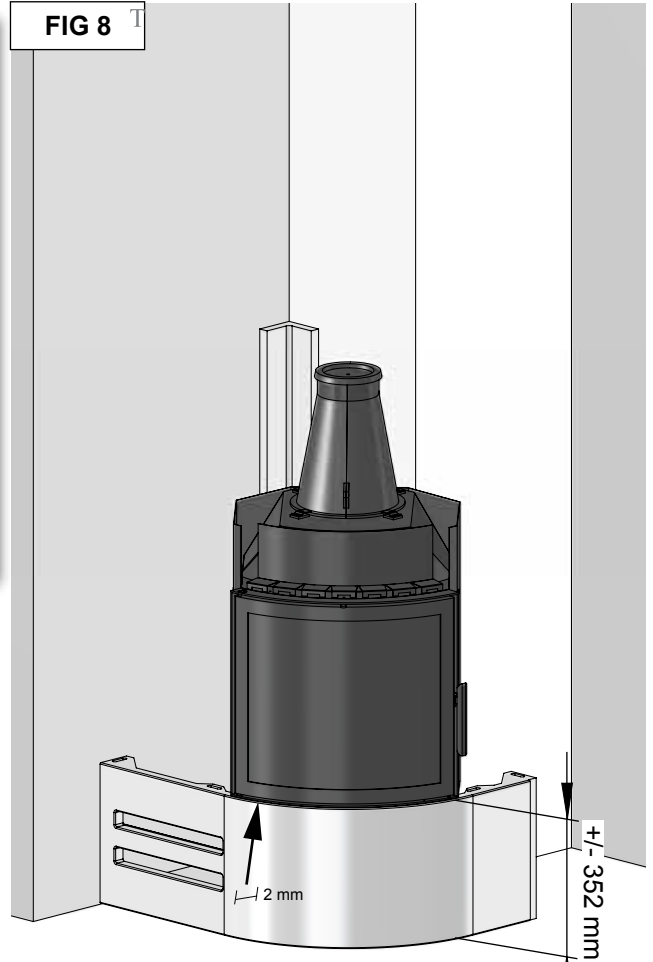


FIG 9

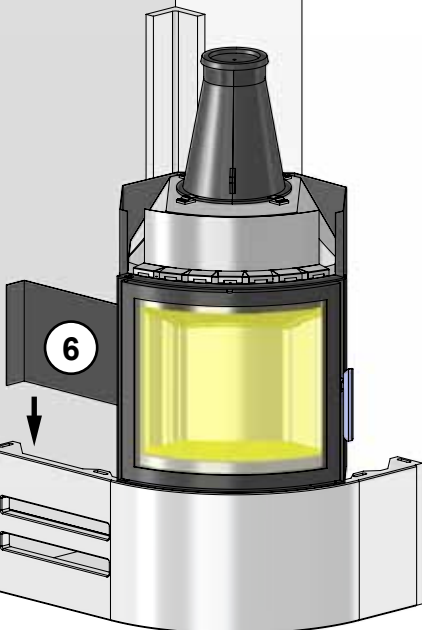


FIG 10 ^T

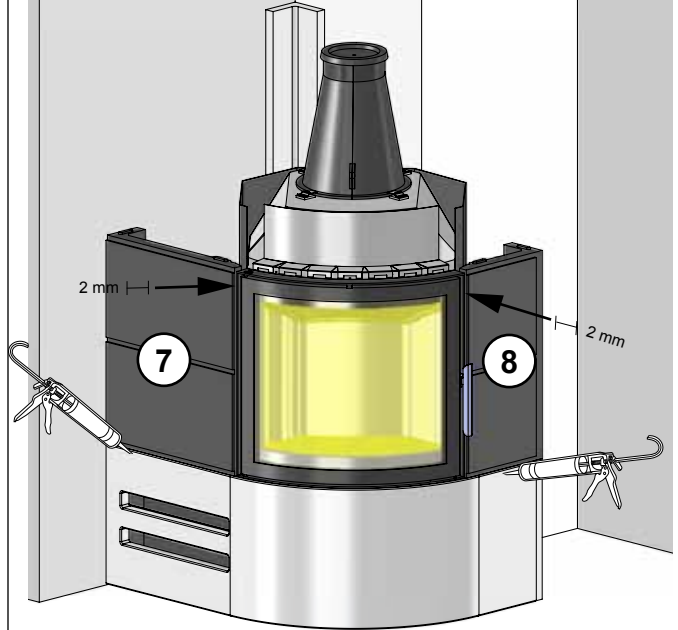
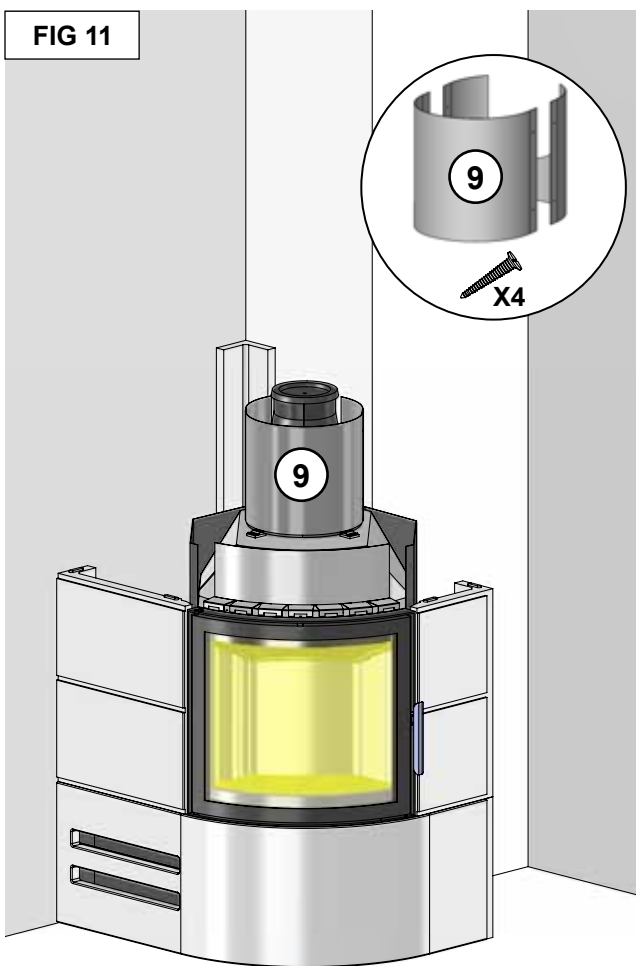


FIG 11



DE AT CH

Achtung! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss ein zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden (siehe Verweis in der Montageanleitung). Bitte beachten Sie auch die Montageanleitung des Strahlungsbleches. Montieren Sie das Strahlungsblech **BEVOR** Sie den Kamin aufbauen.

FR

NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France et Suisse. Voir le manuel d'installation pour l'écran de chaleur et assemblez-le **AVANT** d'installer le reste de la cheminée.

NB! DE FR
AT CH

*Gjeler kun Tyskland, Frankrike, Østerrike og Sveits
This concerns only Germany, France, Austria and Switzerland*

FIG 12

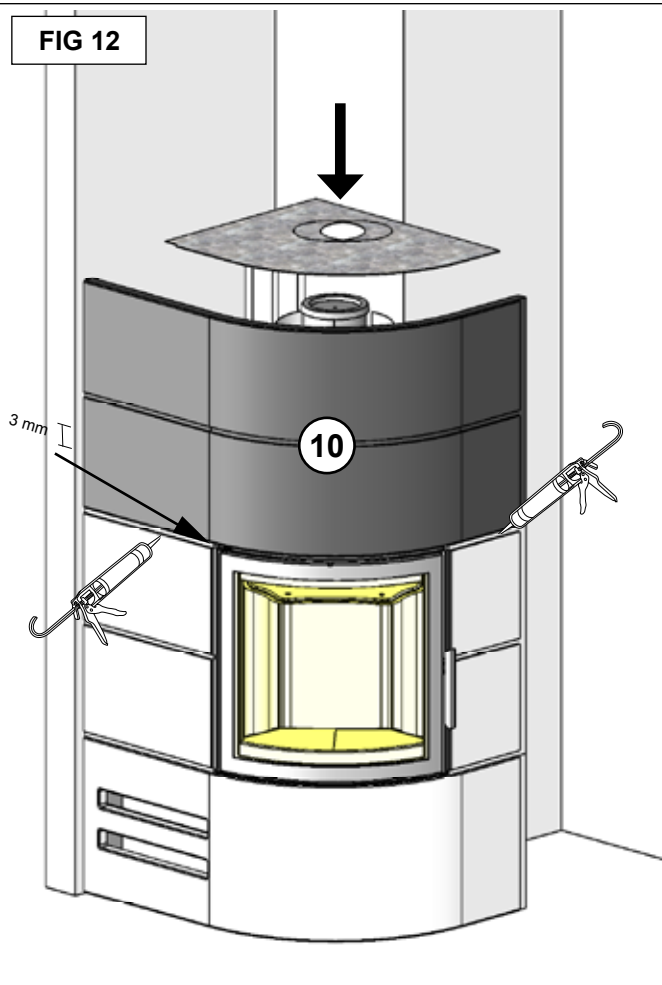


FIG 13

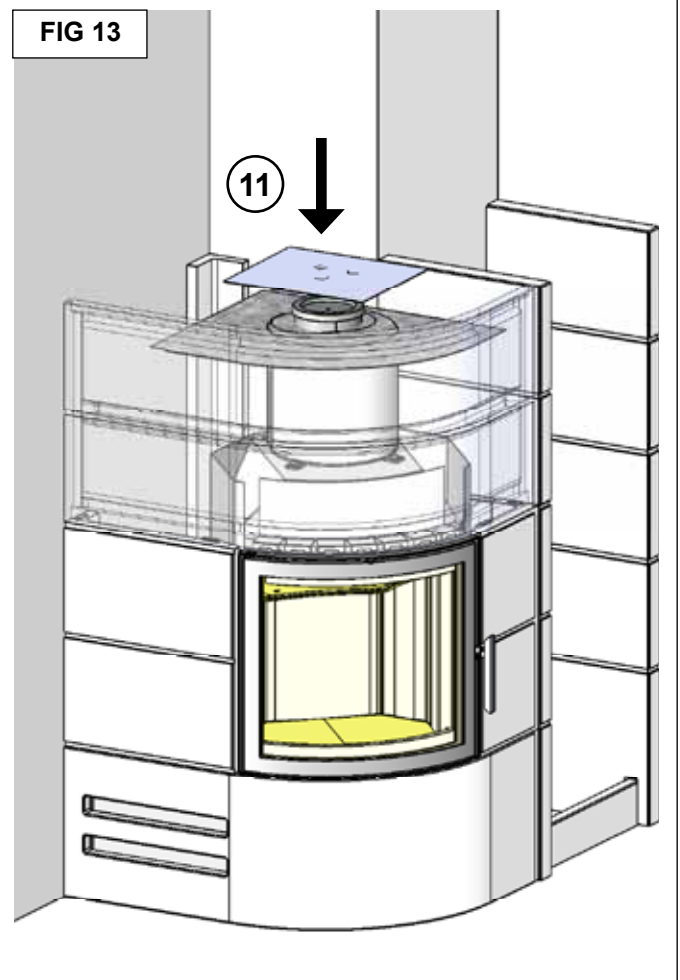


FIG 14 T

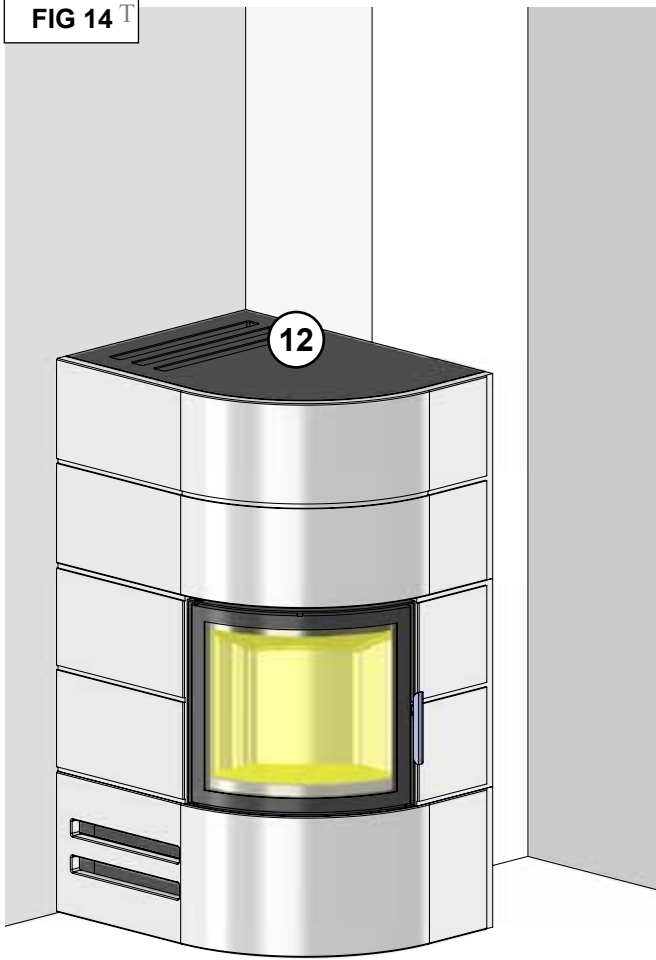


FIG 15

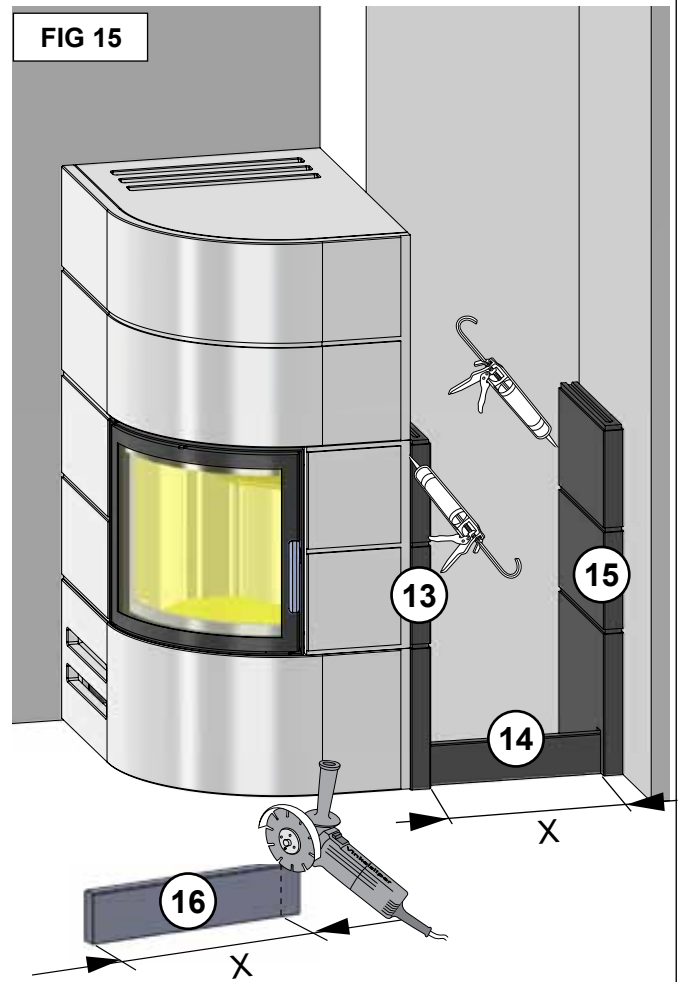


FIG 16

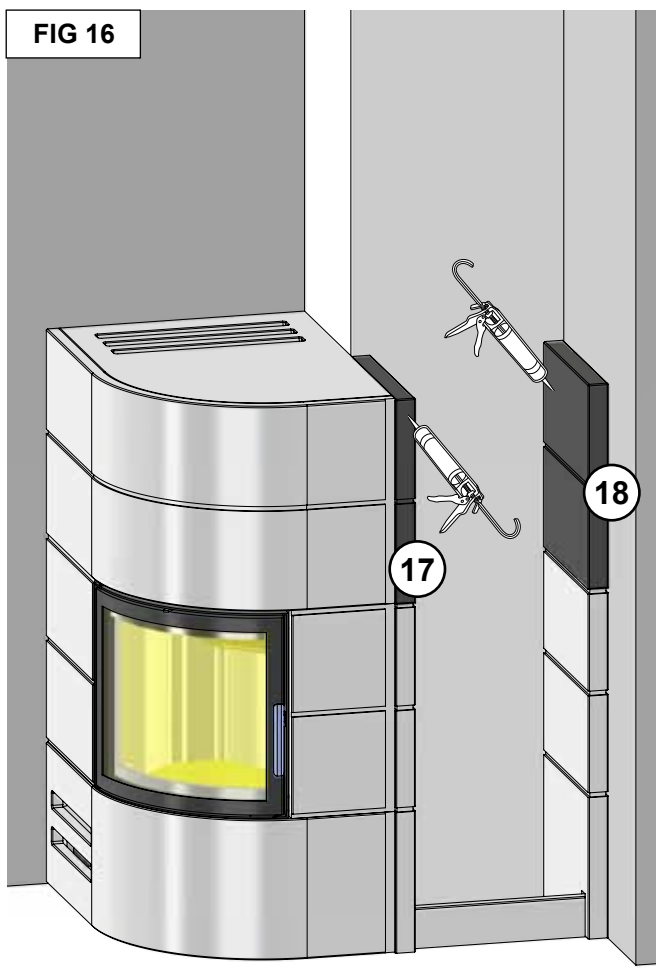
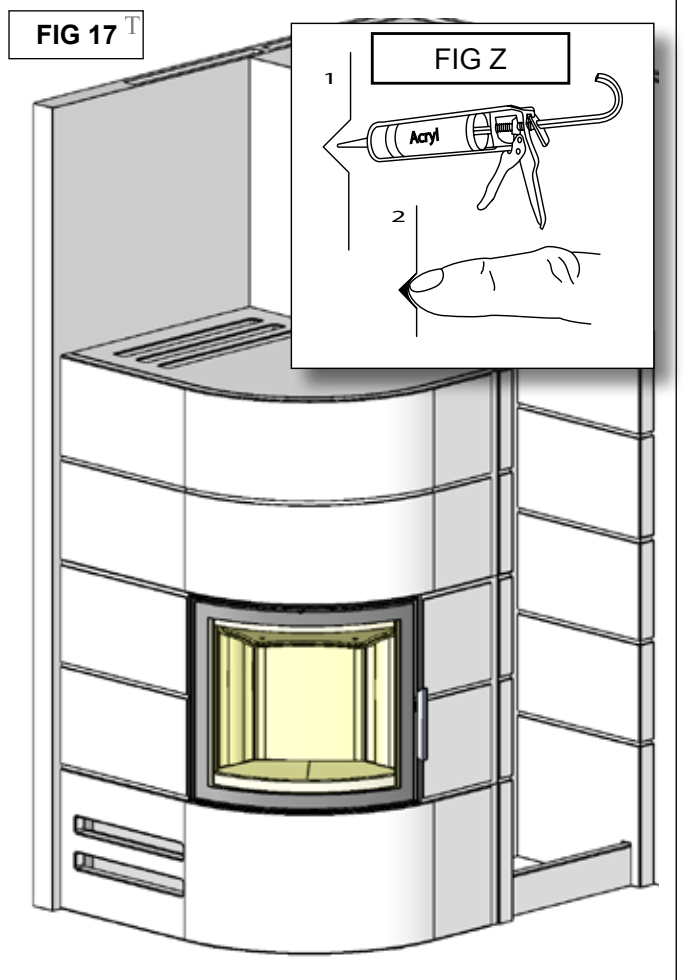


FIG 17 T





Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 9-11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no